

# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Potsdam • Baptisten

5/6  
2026



[www.baptisten-potsdam.de](http://www.baptisten-potsdam.de)



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei



Frohe und gesegnete Pfingsten

**Monatsspruch Mai 2026**

---

**Die Hoffnung haben  
wir als einen sicheren  
und festen Anker  
unserer Seele.**

**Hebräer 6,19**

Text: Lutherbibel, revidiert 2017,  
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Grafik: © GemeindebriefDruckerei





Ein Anker ist schwer. Wenn er seine Aufgabe erfüllt, hält er auch bei Sturm und tückischen Strömungen ein Schiff fest an Ort und Stelle. Aber was ist ein Anker für die Seele?

Die Vielfalt der Veränderungen in der Gegenwart verunsichert uns. Es fühlt sich so an, als gäbe es keine verlässlichen Fixpunkte mehr. Alles ist im Fluss. Überall Veränderung und unklare Entwicklungen. Und bei der Frage: „Was wird noch alles auf uns zukommen?“ kann einem Angst und Bange werden.

Aber das ist eigentlich der Normalzustand im menschlichen Leben. Wir verdrängen es zwar oft, aber unsere Zukunft ist immer unsicher. Wir können gar nicht wissen, was kommen wird. Wir wissen nur, was bei den anstehenden Veränderungen auf dem Spiel steht: Das bisher Bekannte und Normale, an das wir uns gewöhnt haben, und das wir gerne festhalten wollen.

Aber wo können wir uns verankern angesichts der bleibenden Unsicherheiten? Im 6. Kapitel des Hebräerbriefes geht es um die letzte und existentiellste Unsicherheit des menschlichen Lebens: Was kommt nach dem Tod? Kann man als Christ das einmal erworbene Seelenheil vielleicht wieder verlieren? Bleibt für den Rest des Lebens unklar, ob es ein Leben nach dem Tod für die an Christus Glaubenden geben wird, oder ist Heilsgewissheit möglich?

Der Schreiber des Hebräerbriefes hebt diese Unsicherheit nicht einfach auf, aber er macht deutlich, dass es von Gottes Seite aus eine klare und unverbrüchliche Zusage gibt: Gott hat vor sich selbst einen Eid geschworen, dass sein Heilswille unumstößlich ist und nichts seine Treue aufheben kann. Gott will das Heil aller Menschen. Nur wer bewusst und endgültig Gottes Liebe zurückweist, muss damit rechnen, dass Gott diese Abwendung respektieren könnte, weil er niemanden zum Heil zwingen wird.

Aber für alle anderen gilt: Es gibt nichts, was sicherer hält als der Anker der Hoffnung auf Gottes ewige Güte und Treue. Wer sich Christus zuwendet und damit seine Hoffnung auf Gottes Liebe setzt, kann nicht enttäuscht werden. Gottes Wille zum Heil ist unveränderlich. Daher ist der Anker der christlichen Hoffnung auf sicheren Grund geworfen. Das ewige Heil hängt nicht an der menschlichen Wankelmütigkeit oder dem Hin- und Her gesellschaftlicher oder globaler Veränderungen.

Der Ort, an dem die christliche Hoffnung verankert ist, ist der Himmel selbst.

Weil Gott selbst uns festhält und seine Treue unverbrüchlich ist, kann nichts uns wegtreiben von ihm. Weil wir durch Jesu Opfer von aller Schuld befreit sind, steht uns die himmlische Ewigkeit offen, weil Gott es so geschworen hat. Wer also seine Hoffnung auf Gottes Treue setzt und seinen Glauben dort verankert, hat Gottes unverbrüchliche Zusage auf das ewige Heil sicher. Und das bedeutet: Es gibt in der Hoffnung auf Gottes Liebe Heilsgewissheit.

*Prof. Dr. Ralf Dzierwas  
(Theologische Hochschule Elstal)*

## Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Predigt	Thema	Leitung
03.05.26	10:00	A. Pallasch	Abendmahlsgottesdienst	S. Henze
10.05.26	10:00	M. Lefherz	Unterwegs im Wandel der Zeit – unerwartete Möglichkeiten Apg 8,1-8 JT 4	T. Graff
17.05.26	10:00	N. Georgi, M. Zimmermann	Video-Übertragung des Bundes-Gottesdienstes	M. Lefherz
24.05.26	10:00	M. Lefherz	Pfingsten zu Apg 10,1-48 „Grenzen sprengen“ – Der Glaube erreicht neue Menschen JT 5	J. Leistner
31.05.26	10:00	M. Lefherz	Gottesdienst zu Num 6,22-27 „Ein Segen sein - weil Gott uns segnet“	J. Kraetzig
	17:00	A. Pallasch	Späti: “Wie Jesus: vergeben”	L. Langerwisch
07.06.26	10:00	M. Lefherz	Abendmahlsgottesdienst „Das Evangelium weitergeben“	S. Henze
14.06.26	10:00	Moritz & Jonathan	TBB-Segnungs-Gottesdienst (Ltg. A. Pallasch)	Hanna & Madita
21.06.26	<b>13:00</b>	M. Lefherz	Musikalischer Gottesdienst im Hof zur Fête de la Musique	T. Gierloff
28.06.26	10:00	M. Lefherz	Gottesdienst	T. Graff
	17:00	E. Naasner	Späti “Wie Jesus: auftanken”	S. Henze

## Besondere Termine und Vorschau

- 07.05. 15-17 Uhr Begegnungscafé (vorgezogen wegen des Feiertags)
- 09.05. Konzert mit dem christlichen Sänger „Promise of the Lord“
- 13.-16.05. BEFG-Bundesrat in Kassel
- 14.-16.05. Vater-Kind-Camp in Großerlang
- 24.05. *Pfingsten*
- 29.5.-6.06. WoGeLe (Woche des Gemeinsamen Lebens) der Connection Jugend
- 06.-13.06. Freizeit der CJE (Connection Junge Erwachsene)
- 14.06. tbb-Segnungsgottesdienst
- 18.06. 15-17 Uhr Begegnungscafé Sommerfest
- 21.06. Fete de la Musique – auch unser Gottesdienst findet um 13 Uhr auf unserer Hof-Bühne statt.
- 27.06. GJW-Schulung „Sichere Gemeinde“
- 04.07. Potsdam Worship Night-Sommerfest
- 09.07.-23.08.26 *Sommerferien*
- 11.-19.07. Sommerfreizeit der Connection Jugend
- 07.-13.08. SommerLager für Kinder von 10-13 Jahren „Mission Ninive“
- 16.-21.08. MOVE-Camp für Jugendliche von 14-18 Jahren
- 06.09. Gemeindeausflug zur Wachtelburg in Werder
- 04.10. Erntedank: Familiengottesdienst und Mitbring-Mittagessen
- 06.-08.10. Pastoren-Studentagung
- 14.10. AK Besuchsdienst
- 19.-31.10. *Herbstferien*
- 06.-08.11. Gemeindeleitungs-Klausur in Kirchmöser



© GemeindebriefDruckerei.de

## Bundesratstagung 13.-16. Mai – sei online live dabei!

Zur Bundesratstagung in Kassel fahren in diesem Jahr neben unseren Abgeordneten Viktor Trost und Michael Lefherz auch Anja Pallasch als Abgeordnete des Diakonenkonvents und Marian Gierloff als Mitarbeitender im Ortskomitee. Man kann übrigens auch zuhause eine Menge Bundes-Atmosphäre mitkriegen! Folgende Veranstaltungen werden öffentlich auf YouTube gestreamt:

Mi 13.5. 19:30-21:00 Uhr Eröffnungsabend Segen bewegt ... weltweit

*Wie Neugier und echtes Interesse statt Angst vor Andersartigkeit helfen können, die Vielfalt der christlichen Glaubenszeugnisse als bereichernd zu erleben und wie gemeinsames Lernen gelingen kann, dazu lädt dieser Abend ein. Wir werden persönliche Segensgeschichten Einzelner hören und uns inspirieren lassen. Wir werden zudem eintauchen in das Verständnis von Mission, wie es EBM INTERNATIONAL seit den Anfängen lebt: partnerschaftlich verbunden in aller Vielfalt, indem die persönlichen Ressourcen sowie Glaubens- und Lebenserfahrungen wertgeschätzt werden. Musikalisch begrüßt uns die Konferenzband rund um Jan Primke zu einem inspirierenden Auftakt für die Bundesratstagung.*

Do 14.5. 10-11 Uhr Gottesdienst zur Himmelfahrt „Segen bewegt ... zum Aufbruch“

*Predigt: Präsidentin Natalie Georgi, Musik: Jan Primke und Band*

Do 14.5. 19:30-21 Uhr Jugendabend „Segen bewegt ... UNS“

*Segen fließt zwischen Generationen hin und her – dort, wo wir uns auf Augenhöhe begegnen, wo wir uns gegenseitig zutrauen, Segen füreinander zu sein. An diesem Abend sind wir eingeladen, zuzuhören und zu staunen, wenn junge Menschen erzählen, was sie beschäftigt, bewegt und glauben lässt. Sie predigen, fragen, fordern heraus – ehrlich, überraschend und tief. Musik: BUJU Band*

So 17.5. 10:00 Uhr Digitaler Bundesgottesdienst – per Livestream auch in der Baptisten-Kirche Potsdam

*Natalie Georgi, Präsidentin unseres Bundes, und Maximilian Zimmermann, neuer Generalsekretär unseres Bundes, staunen in ihrer Predigt über das, was in Apg 3 geschieht – und fragen sich gemeinsam, was wir als Gemeinden geben können und wie wir Segen für Menschen sein können, über Grenzen hinweg. Musikalisch begleitet uns Jan Primke mit Musikern und Musikerinnen der Bundesratstagung und der EFG Berlin-Schöneberg, aus der der Gottesdienst für alle Bundesgemeinden gestreamt wird.*

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/bundesratstagung-2026/>

## Fête de la Musique – wir sind wieder dabei! 🎵



Am 21. Juni – dem längsten Tag des Jahres – findet wieder die Fête de la Musique in Potsdam und vielen anderen Städten statt. Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder dabei sind!

Diesmal fällt die Fête de la Musique auf einen Sonntag – und das nutzen wir: Wir gestalten unseren Gottesdienst musikalisch und eröffnen damit den Nachmittag mit insgesamt fünf Bands. Dafür verlegen wir den Gottesdienst nach draußen in den Garten und feiern ihn von 13:00 bis

14:00 Uhr. Danach erwarten wir fünf ganz unterschiedliche Bands: zwei Bands mit Musik für Familien und Kinder, eine Folkband, eine Pop- und Coverband – und in diesem Jahr ist auch wieder unsere Jugendband dabei. Wir freuen uns auf viele Potsdamerinnen und Potsdamer, die mit uns feiern und unsere Gemeinde kennenlernen.

Dafür wollen wir unsere Türen weit öffnen: gemeinsam grillen, Kaffee, Kuchen, Limo und Waffeln anbieten, ein Angebot für Familien mit Kindern vorbereiten, kurze Kirchenführungen anbieten und vor allem miteinander ins Gespräch kommen.



Für dieses Gemeindeprojekt brauchen wir viele helfende Hände – ich koordiniere das gerne. Weitere Informationen folgen in Kürze, ebenso Listen zum Eintragen für die verschiedenen Aufgaben.

Macht mit und ladet gerne Freunde, Familie, Kollegen und Nachbarn ein und betet für schönes Wetter – das wird wieder ein richtig schönes Fest. Ich freue mich sehr darauf!

*Eure Anke (Lerch)*

*PS: Aktuelle Infos von der Fete findet man auf Instagram und Facebook unter <https://www.instagram.com/fetepotsdam/>*

*<https://www.facebook.com/fetepotsdam/>*

*Folgendes war bei Redaktionsschluss für den 21. Juni bei uns im Hof geplant:*

*13:00-14:00h - Music & Spirit - Musikalischer Open Air Gottesdienst*

*14:45-15:30h - ALTI*

*16:00-17:00h - Antiqua*

*17:30-18:00h - Potsdamer Stadtmusikanten*

*18:30-19:00h - Faith & Fire*

*19:30-20:30h - Feine Leute*

## **tbb-Segnungs-Gottesdienst**

Ja, ist es denn etwa schon wieder soweit? Drei Teenies haben ihre zwei Jahre teens bible basics erfolgreich abgeschlossen, und das wollen wir feiern: Mit einem fröhlichen Segnungs-Gottesdienst am **14. Juni 2026**.

Als Thema haben die Teenies „Entscheidungen“ gewählt. Wir alle treffen jeden Tag Entscheidungen, große und kleine: Was soll ich heute anziehen? Was schenke ich meinem Bruder zum Geburtstag? Soll ich ein Studium machen oder eine Ausbildung?

Die richtigen Entscheidungen treffen ist manchmal gar nicht so einfach, und deswegen wollen wir dem Ganzen beim Segnungs-Gottesdienst auf den Grund gehen. Der ganze Gottesdienst inklusive Moderation und Predigt wird von den tbb-Teens gestaltet werden, für die Musik werden wir von der Jugendband unterstützt.

Wir freuen uns, wenn viele von euch sich entscheiden, mit dabei zu sein!

*Anja Pallasch*

## Die CJE fährt in den Urlaub:



Vom **06.06.-13.06.26** macht die CJE (Connection junge Erwachsene) eine Freizeit in Sachsen. Die Eltern von Matthias haben dort ein großes, altes Haus mit Garten, in dem viele Schlafmöglichkeiten und Platz für Aktivitäten sind. Zudem sind der kleine Fluss "Zschopau" und der Wald direkt nebenan, was der ideale Ort für lange Wanderungen und eventuelle Geländespiele ist.

Wer also noch junge Erwachsene, vorzugsweise im Alter zwischen 18 und 30, kennt, die bei einer entspannten Freizeit mit thematischen Inputs, Lobpreisabenden am Lagerfeuer und toller Gemeinschaft dabei sein wollen, leitet sie gerne an Matthias van Veldhuizen weiter.

Die Anmeldefrist ist am 24.05.26. Da wir für die Unterkunft kaum etwas bezahlen müssen, wird lediglich die Fahrt und das gemeinsame Essen als Kosten anfallen. Genaue Zahlen folgen noch.

*Eure CJE-Leitung*

## Vieles neu für Klein und Größer am Sonntag

Bestimmt ist es euch schon aufgefallen, dass es viele Sonntage gibt, an denen kleinere und größere Kinder unter uns sind. Wir sind unglaublich dankbar für alle Kinder und jungen Familien, die da sind, in der Gemeinde ein Zuhause suchen und finden und so die Gemeinde bereichern und lebendig halten. So kommen im Altersbereich 0-4 Jahren 14 Kinder, zwischen 5-9 um die 18 Kids und dann zwischen 10-18 auch nochmal 18 Teens. Und das sind nur die, die regelmäßig kommen ...

Im Bereich „Kindergottesdienst“ hat dieser Segen im letzten Jahr manchmal die Räume und Gruppen an ihre Kapazitätsgrenzen gebracht, sodass wir über neue Strukturen ins Gespräch kamen. Außerdem zeichnete sich ab, dass unsere sehr langjährigen Mitarbeitenden Kathleen, Kerstin und Annette eine Änderung in ihrer Tätigkeit in der Gemeinde wünschten, sodass sich neue Verantwortliche und Teams finden mussten. Und da ist in den vergangenen Monaten viel passiert! In den folgenden Zeilen könnt ihr erfahren, was Kinder und Teens nun an Sonntagvormittagen so erwartet.

Aufgrund der vielen Kinder und deren verschiedenen Bedürfnissen und Fragen an Glaubenthemen gibt es nun 3 offene Angebote für verschiedene Altersgruppen. Daneben bleibt das „Kinderzimmer“ für Babys und Eltern ein fester Bestandteil und auch unser 2-jähriger TBB-Kurs.

Die Teens der größten Gruppe stellen sich selbst mit einem Text vor:

*Du bist älter als 11?  
Du hast sonntags Zeit bis halb 12?  
Dann komm in die Arche ab 10  
Wir freuen uns dich zu sehen!  
Warmer Tee und Blitzlichtrunde  
Reden über die frohe Kunde  
Chillen, lachen, ehrlich sein  
Schwing dein Bein und komm herein!*

Ansprechpersonen für diese Gruppe sind Kathleen, Tabea und Oliver.

Für die beiden kleineren Gruppen haben wir Ende letzten Jahres angefangen, an einem neuen Konzept zu basteln und dafür unsere Vision für die „Kinder-Gottes-Zeit“ aus dem Doppelgebot der Liebe (Matth. 22,36) abgeleitet:

- Große und kleine Kinder Gottes erleben eine innige Beziehung zu Gott, dem Vater. (Liebe zu Gott)
- Durch unsere Identität als Kinder Gottes sind wir in unserem Selbstwert gestärkt. (Liebe zu sich selbst)
- Auf dieser Grundlage können wir echte Liebe für Mitmenschen entwickeln und ausleben. (Liebe zu den anderen)

Diese drei Dimensionen sollen die Teams dabei leiten, Themen auszuwählen und kindgerecht zu gestalten. Dabei greifen wir auf die Struktur und viele Ideen des Programms „Kernwahrheiten“ einer Schweizer Gemeinde („Viva Kirche – young generation“) zurück, die dazu

Material veröffentlicht hat. Sie entwickelten aus der Bibelstelle zum Doppelgebot der Liebe und mit dem Blick auf die Entwicklungsschritte von Kindern und Jugendlichen Kernaussagen, die für das entsprechende Alter besonders relevant sind.

So z.B. für die Altersgruppe 4-9:

1. *Ich kann Gott vertrauen*

2. *Jesus möchte für immer mein Freund sein*

3. *Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte*

Zu diesen Kernwahrheiten gibt es verschiedene Vorschläge zu passenden biblischen Geschichten, die diese Aussagen verdeutlichen. Wir nutzen gern diesen anregenden Rahmen, den wir dann auf unsere Gruppe und zeitliche Planung anpassen und inhaltlich konkret selbst ausgestalten. Allein oder zu zweit gestalten durchschnittlich einmal im Monat folgende Menschen eine „Kindergottes-Zeit“ mit Liedern, Gebet, Geschichte, Basteln und Spielen: Amy, Antonia, Friedrich, Johanna, Luise, Madlen, Mariella und Sanni. Dafür treffen wir uns erst im Gottesdienst und nach der Verabschiedung dann in den Räumen hinter dem Kleinen Saal.

Die Eltern der „Minis“ (0-4) haben in Zukunft die „Qual der Wahl“ zwischen dem Kinderzimmer mit Bild- und Ton-Übertragung des Gottesdienstes oder dem neuen Angebot mit viel Musik und Bewegung im kleinen Saal. Hier wird gerade noch ausprobiert, was für Eltern und Kinder gut passt, sodass es noch zu Änderungen in der Ausgestaltung kommen kann. Momentan starten sie auch nach der Verabschiedung aus dem Gottesdienst und zwar im Kleinen Saal. Ziel dieser neuen Gruppe ist es, auch den Kleinsten schon in ihrer Sprache und nach ihren Bedürfnissen Gottes Liebe nahe zu bringen und den Eltern Raum und Zeit für Begegnung und Austausch zu geben. Hier sind momentan Evelin, Lea und Simon engagiert und freuen sich sehr, wenn das Team noch Zuwachs bekommt. :)

Kommt gern auf uns zu, wenn ihr noch mehr wissen oder in einer der Gruppen mitwirken wollt. Wir freuen uns sehr, wenn ihr für die vielen Kinder, die Mitarbeitenden und die Zeit, die sie parallel zum Gottesdienst gemeinsam erleben, betet: Dass dort Beziehung zu Gott erlebbar, die Identität als Kinder Gottes gestärkt und die Liebe zu unserem Nächsten ausgelebt wird. Danke!

*Johanna Heller*

## Rückblick Winterspielplatz

Nun ist der Winterspielplatz schon wieder abgebaut. Er war in der kalten Jahreszeit ein Ort, an dem Kinder bei uns in der Gemeinde drinnen spielen konnten. Es wurde viel gespielt, gelacht und wir waren im Austausch mit anderen Eltern. Wir danken Gott, dass alles friedlich und harmonisch verlaufen ist. Es gab keine Streitigkeiten unter den Kindern. Der Winterspielplatz war das vierte Jahr in Folge geöffnet. Rückblickend stellen wir fest, dass die Nachfrage dieses Jahr deutlich höher als letztes Jahr war. Ich war mittwochs verantwortlich und im Durchschnitt waren es ca. 20 Kinder.

Unser Team möchte sich bei den fleißigen Hobbybäcker/-innen bedanken. Der Kuchen bzw. das Gebäck waren sehr lecker. Des Weiteren gilt unser Dank auch den Barista.

Weiterhin wollen wir danke sagen für die Mitarbeiter, die beim Auf- und Abbau fleißig unterstützt haben und für diejenigen, die im Gebet an uns gedacht haben.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder den Winterspielplatz anbieten können und dass sich genügend Mitarbeiter finden. Wer Interesse hat, nächstes Jahr mitzuarbeiten, kann mich gerne kontaktieren.

*Evelin Freund*



**Monatsspruch Juni 2026**

---

**Denkt an die  
Gefangenen,  
als wäret ihr  
mitgefangen;  
denkt an die  
Misshandelten,  
denn auch ihr lebt  
noch in eurem  
irdischen Leib!**

**Hebräer 13,3**



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,  
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart  
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

